

Ausgezeichnet! Der Preis für junges Engagement.



Gestaltung: waldluft GmbH

Wir suchen Projekte von jungen Menschen aus dem Kanton Solothurn!

Mit «Ausgezeichnet!» – dem Preis für junges Engagement – würdigt, unterstützt und fördert der Kanton Solothurn Projekte von und für junge Menschen. Es winken Preise in der Höhe von insgesamt 15'000 Franken!

Ausgezeichnet werden Projekte von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre. Mit einem Ehrenpreis können auch Projekte eine Auszeichnung erhalten, die sich besonders für die junge Generation einsetzen.



Melde dein Projekt bis am 31. Juli 2024
unter so.ch/ausgezeichnet an!

Fragen? Wir helfen gerne weiter!

Anlauf- und Koordinationsstelle für
Kinder- und Jugendfragen AKKJF
ausgezeichnet@ddi.so.ch
032 627 23 11

Kinder haben Rechte - auch im digitalen Raum!

#kinderrechte4.0
20.-23.11.2024

#kinderrechte4.0: Digitale Räume und Kinderrechte stehen im Fokus der Kinder- und Jugendtage. Projektleiterin Nora Moser über die Veranstaltung vom 20. bis 23. November 2024.

Nora Moser, zur Sensibilisierung für die Kinderrechte organisieren Sie im November jeweils die Kinder- und Jugendtage Kanton Solothurn. Was sind Kinderrechte?

Kinderrechte stellen sicher, dass alle Kinder und Jugendlichen gesund und sicher aufwachsen und sich bestmöglich entwickeln können. Sie bieten Schutz, fördern die Entwicklung und stärken die Partizipation junger Menschen in der Gesellschaft: sowohl offline als auch online. Sie sind in der UNO-Kinderrechtskonvention festgehalten. Da die Schweiz diese Konvention 1997 unterzeichnet hat, sind Kinderrechte für die Schweiz verbindlich.

Das Fokusthema der Kinder- und Jugendtage 2024 lautet «Digitale Räume und Kinderrechte» – wieso?

Der digitale Raum ist für Kinder und Jugendliche längst ein fester Bestandteil ihres Alltags und betrifft viele Lebensbereiche wie Bildung, Freizeitgestaltung, Informationsbeschaffung und Kommunikation. Ausserdem entwickelt sich die digitale Welt rasant. Einerseits stellt dies Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche selbst vor immer neue Herausforderungen. Andererseits gehen damit vielfältige Chancen, aber auch zahlreiche Risiken für die Verwirklichung der Kinderrechte einher. An den Kinder- und Jugendtagen thematisieren wir etwa den sicheren Zugang zu Ressourcen, Schutz vor Cybermobbing, verantwortungsvollen Umgang mit Daten und Förderung digitaler Kompetenzen.

Welche Veranstaltungen und Aktionen sind geplant?

Vom 20. bis zum 23. November finden kantonal dezentrale Veranstaltungen statt, wie zum Beispiel Pausenplatzaktionen, Workshops, thematische Kinoabende oder Generationentreffen. Für Fachpersonen und die interessierte Öffentlichkeit findet am Donnerstag, dem 21. November, die Impulsveranstaltung statt. Zum Schluss stehen die Jungen im Zentrum: Die öffentliche Verleihung des Preises für junges Engagement «Ausgezeichnet!» würdigt und fördert das Engagement und die Kreativität junger Menschen.

Mehr Informationen:
so.ch/kinderjugendtage



Über die Gesprächspartnerin

Nora Moser ist Leiterin der Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen des Kantons Solothurn und Projektleiterin der Kinder- und Jugendtage.
Foto: André Albrecht/chilimedia

Zusammenarbeit zwischen Generationen

Aktuell sind vier Generationen auf dem Arbeitsmarkt vertreten: Baby Boomer, Generation X, Generation Y und Generation Z. Diese Vielfalt stellt Mitarbeitende und Führungskräfte vor Herausforderungen, bietet aber auch grosse Chancen. Die Frage ist, wie Unternehmen und Organisationen sicherstellen können, dass die verschiedenen Generationen noch besser zusammenarbeiten.

Yannick Blätter (Generation Y) und Sacha Johann (Generation X) geben darauf eine Antwort mit ihrem Gemeinschaftsprojekt «Zusammenarbeit zwischen Generationen». Gemeinsam vereinen sie Generationen. Mit rund 20 Jahren Altersunterschied kennen sie die Bedürfnisse, Wünsche und Ängste der verschiedenen Altersgruppen genau. Sie verbinden ihre Erfahrungen und setzen mit Impulsreferaten und Workshops darauf, die Verbindung zwischen den Generationen zu stärken, Gemeinsamkeiten zu identifizieren und individuelle Stärken zu bündeln. So entsteht eine motivierende und dynamische Arbeitsumgebung, in der sich jede Generation optimal einbringen kann und Lösungen gefunden werden, die für alle stimmen.

Für einen spannenden Austausch beim nächsten Future Work Lunch ist also gesorgt und gerne sind auch Sie gefragt! Vor welchen Herausforderungen stehen Sie in Ihren Organisationen? Welche Erfahrungen machen Sie persönlich? Stefanie Moser als Gastgeberin freut sich sehr auf eine diskussionsfreudige Gruppe.

Future Work Lunch

Der Future Work Lunch findet viermal jährlich zu einem Thema rund um die Arbeitswelt der Zukunft statt. Er wird seit 2017 von Stefanie Moser, Trans4m GmbH, organisiert und ist Teil der Future Work Community, der Community für bessere Arbeit in zukunfts-fähigen Organisationen. Unterstützt wird die Veranstaltungsreihe von Ypsomed AG, Coworking Uferbau und Standortförderung espaceSOLOTHURN.



«Führungskräfte sollten Integration, Verständnis und die Verbindung zwischen den Generationen in ihren Führungsalltag integrieren.»

Yannick Blätter (rechts)